

Sonntag, 26.04.20 Thema: Jesus lebt

Vorbereitung:

- Kerze und Streichhölzer zum Anzünden
- blaues Tuch für den See Genezareth, evtl. „Fischli“ in ein Tuch eingewickelt und in den See gelegt, Spielfiguren für Simon Petrus, Thomas, Jesus und weitere Fischer, ein oder zwei (Papier-)Boote, ein Fischernetz (z.B. Zwiebelnetz), gemaltes Feuer oder ein rotes Tuch
- Brot und Saft (wenn eine Agape gefeiert wird)

Mögliche Lieder:

Das wünsch ich sehr, Dir sing ich mein Lied Nr 288

Für Speis und Trank, Dir sing ich mein Lied Nr 16

alle zu finden unter www.youtube.com

Hinweise

Im heutigen Bibeltext wird erzählt, wie Jesus den Jüngern erscheint, die wieder in ihren alten Beruf des Fischers zurückgekehrt sind. So recht gelingt es ihnen aber nicht. Sie fangen keine Fische und sind enttäuscht. Jesus ermuntert sie, noch einmal hinauszufahren und das Netz auf der rechten Seite auszuwerfen. Sie fangen viele Fische. Erst da erkennen sie Jesus. Er teilt mit ihnen Brot und Fische, dann sehen sie ihn nicht mehr.

Die Geschichte lässt sich gut mit Figuren und Alltagsgegenständen nachspielen.

Wer mag, kann zuvor ein Netz selbst basteln, oder Feuer und Wasser malen, oder Fische basteln

Ablauf

Zu Beginn die Kerze anzünden

*gerne mit dem Hinweis: Gott, der sprach, es werde Licht,
schicke einen hellen Schein in unsere Herzen*

Kreuzzeichen

Wir beginnen unsere Andacht im Namen

+ des Vaters

+ und des Sohnes

+ und des Heiligen Geistes.

Amen

Gebet

Wir beten gemeinsam:

wo ich gehe, wo ich stehe, ist der liebe Gott bei mir

wenn ich ihn auch niemals sehe, weiß ich dennoch Gott ist hier

Bibeltext:

See auslegen

Simon Petrus und Thomas waren Freunde von Jesus. Nach Jesu Tod sind die beiden zurück an den See Genezareth und arbeiten wieder als Fischer. (*Boot und Freunde dazustellen*)

Früh morgens fährt Simon Petrus und Thomas mit den anderen Fischern auf den See hinaus.

Mit ihrem Boot rudern sie weit hinaus. – *rudert mal alle mit*

Als sie weit draußen auf dem See sind werfen sie die Netze aus. (*Netz werfen*)

Nun warten sie geduldig und hoffen auf einen guten Fischfang.

Nach einiger Zeit holen sie das Netz ein. "Hau ruck, hau ruck..." (*zieht alle mit*)

"Oh, fühlt sich das leicht an", sagt Simon Petrus enttäuscht.

"Schon wieder haben wir nichts gefangen."

(Jesus ans Ufer stellen)

Als sie an Land kommen steht dort ein Mann am Ufer - doch niemand kennt ihn. Der Mann spricht sie an. „Habt ihr nichts zu essen?“ „Nein!“ antworten die Fischer enttäuscht. „Werft das Netz auf der rechten Seite aus!“ sagt der Mann zu den Fischern, dann werdet ihr viel fangen.

So rudern die Fischer noch mal auf den See hinaus. (*Ruderbewegungen machen*)

Sie werfen das Netz erneut aus. (*Netz auswerfen*)

Nach einiger Zeit holen sie das Netz ein. "Hau ruck, hau ruck..." (*zieht alle mit*)" oh, ist das schwer. Das Netz ist ja prallvoll!" ruft Simon Petrus.

Sie haben viele, viele Fische! Mit aller Kraft ziehen die Fischer das Netz ins Boot (*hilft nochmal alle mit: Hau ruck, hau ruck*)

Das Boot wird bis obenhin mit 153 Fischen voll. (*Tuch mit Fischlis ins Boot*)

Als Thomas genauer an Land schaut, entdeckt er den Mann wieder. Und da erkennt er den Mann. „Das ist doch Jesus!“ „Ja er ist es!“ Ganz außer sich vor Freude springt Simon ins Wasser und schwimmt an Land; er will ganz schnell zu Jesus. Bald kommen auch die anderen Fischer mit ihrem voll beladenen Boot am Ufer an. (*Feuer dazulegen*)

Jesus hatte am Ufer ein Feuer für die Fische gemacht und Brot vorbereitet. Jesus nimmt das Brot, segnet es, dankt Gott, teilt es und gibt es ihnen. So essen die Freunde Brot und Fisch miteinander. Nun ist alle Unsicherheit weg. Ja, das ist Jesus - er lebt!

Gesprächsimpulse

- Manchmal sind wir enttäuscht und wollen aufgeben, welche Situationen fallen euch dazu ein?
- Was hilft uns, dass wir weitermachen?

Fürbitten

Jesus hat immer bevor er mit seinen Freunden gegessen hat, Gott gedankt und für seine Freunde gebetet.

Überlegen wir uns, wofür wir danken und bitten wollen

So wie die Freunde von Jesus miteinander gegessen haben, wollen auch wir heute miteinander Brot teilen

Agape (wenn gewünscht)

Jesus hat Menschen geheilt und mit Ihnen geteilt. Er hat oft mit Ihnen gegessen.

Er hat versprochen, wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich auch dabei.

Wir können miteinander Brot und Saft teilen und daran denken, dass Jesus bei uns ist.

Die Texte können reihum gesprochen werden

Segnung von Brot und Saft

*Alle: Aus Körnern wird Brot
und wir teilen es unter uns.
Der Saft der Trauben füllt den Becher
und wir trinken daraus.*

Mit jedem Stück Brot und jedem Schluck Saft erinnern wir uns:
Gott gibt uns das Leben,
Gott gibt, was wir brauchen.
Gott bewahrt unser Leben.

*Alle: Aus Körnern wird Brot
und wir teilen es unter uns.
Der Saft der Trauben füllt den Becher
und wir trinken daraus.*

Mit jedem Stück Brot und jedem Schluck Saft erkennen wir:
Jesu Hoffnung war stärker als das Leid,
Jesu Vertrauen war größer als der Tod,
Gott bewahrt sein Leben.

*Alle: Aus Körnern wird Brot
und wir teilen es unter uns.
Der Saft der Trauben füllt den Becher
und wir trinken daraus.*

*Wir teilen das Brot untereinander und trinken vom Saft
dabei können wir uns gut miteinander unterhalten*

Vater Unser

Segen

Gott segne deine Augen, deine Ohren, dein Nase.
Er segne deinen Mund und deine Hände,
damit du die Schönheit des Lebens erfahren und Gutes tun kannst.
Er behüte dich und bewahre dich vor Unheil.
Er schenke dir Freude am Leben.
All das schenke dir unser Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Zum Weitergehen:

- Fische auf festes Papier malen und ausschneiden und als Mobile aufhängen
- Ein Netz aus Schnüren knüpfen

Dafür braucht ihr Bindfaden oder Wolle. Gleichmäßige Stücke abschneiden. Eine Schnur quer vor euch hinlegen, in regelmäßigen Abständen Fäden nach unten darüberlegen und an der Kreuzungsstelle miteinander verknoten. Nächsten Faden quer darüberlegen und wieder miteinander verknoten. Ihr könnt ausprobieren, was euer Netz alles aushält.

- Ausmalbild zum Sonntag unter www.familien234.de/375/ausmalbilder/